

Ausgangslage

Das heutige Gelterkinder Hallen-/Freibad war seit 1971 in Betrieb. Nach 40 Jahren hat nun das Hallenbad das Ende der Lebensdauer erreicht. Die Betonstruktur und die Gebäudehülle sind angegriffen, die Technik ist veraltet und störungsanfällig.

Von der Hallenbaddecke lösten sich stellenweise Verputzteile, weshalb das Hallenbad aus Sicherheitsgründen am 2. Februar 2012 geschlossen werden musste. Weitere Abklärungen ergaben, dass wegen dem Asbestvorkommen eine aufwändige Deckensanierung mit einer kostenintensiven Asbestsanierung notwendig gewesen wäre. Die Instandstellungskosten für Decken und Wände wären hoch gewesen. In der Folge entschied der Gemeinderat, das Hallenbad bis auf Weiteres zu schliessen und die Asbestsanierung umgehend durchzuführen. Auf Grund des allgemein schlechten Zustandes des Hallenbades und der nicht mehr zeitgemässen Infrastruktur beschloss der Gemeinderat, einen Neubau der Sanierung vorzuziehen.

An der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2012 beschloss die Gemeindeversammlung einen Planungskredit für einen Neubau des Hallenbades in der Höhe von CHF 1.6 Mio. Als zusätzliche Bedingung zur Auslösung des Projekts wurde ein Beitrag des Kantons in der Höhe von mindestens CHF 5 Mio. vorausgesetzt.

Der Regierungsrat hat schliesslich an der Sitzung vom 29. April 2014 einen entsprechenden Beitrag zugesichert. Im Anschluss daran konnte die Gemeinde die umfangreichen Planungsarbeiten weiterführen. Der Gemeinderat setzte für diese Arbeiten die Baukommission Neubau Hallenbad ein.

Die Baukommission Neubau Hallenbad arbeitete zusammen mit dem beauftragten Architekturbüro sowie mit beigezogenen Fachplanern in zahlreichen Sitzungen zuhanden des Gemeinderates ein Vorprojekt aus, welches sich an folgendem Raumprogramm orientierte:

- 1 Schwimmbecken mit 5 Bahnen (25 Meter, wettkampftauglich)
- 1 Nichtschwimmerbecken mit Hubboden
- 1 Kinderplanschbecken
- 1 Rutschbahn
- Umkleide- und Duschbereich
- Bistro-Shop für Frei- und Hallenbad
- Saunabereich

Die Kosten des Vorprojekts lagen im Rahmen des an der Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2012 genannten voraussichtlichen Investitionsbedarfes von CHF 17 Mio. +/- 15%. In der Detailplanung zeigte sich, dass das Untergeschoss in Folge der technischen Einrichtungen in der Raumhöhe erhöht werden musste, was mit ein Grund ist, dass die Kosten eher zu + 15% tendieren.

Der Gemeinderat genehmigte anschliessend das Vorprojekt zuhanden der weiteren Planungsschritte. Die Baukommission hat daraufhin zusammen mit den Architekten das Bauprojekt zuhanden des Baugesuches und den Ausschreibungen ausgearbeitet. Das Baugesuch wurde im Winter 2015 eingereicht und ein paar Monate später bewilligt

Um eine höhere Kostengenauigkeit vorweisen zu können, wurde vom Gemeinderat beschlossen, dass mindestens 70% des Ausschreibungsvolumens bereits vorgängig der Gemeindeversammlung ausgeschrieben und vorbehältlich der Zustimmung der Gemeindeversammlung vom 29. Juni 2016 vergeben werden. Durch die gute Arbeit der

Baukommission und der Architekten liegen heute Zahlen des ersten Ausschreibungspakets von ca. 85% des Bauvolumens inkl. der Honorare vor. Durch diese Vorgehensweise mit der vorgängigen Baueingabe und den Ausschreibungen können heute die zu erwartenden Kosten des gesamten Neubaus genauer beziffert werden. Das neue Hallenbad kostet gesamthaft CHF 18.3 Mio. +/- 5%.

Am 16. Januar 2017 fand nun der Spatenstich für den Neubau des Hallenbades Gelterkinden statt, welches voraussichtlich im Herbst 2018 wiedereröffnet wird. Bereits im Juni 2018 wird zugunsten der Badi ein 3-tägiges Dorffest stattfinden, zu dem das Organisationskomitee die Einwohnerinnen und Einwohner von Gelterkinden und der ganzen Region einladen möchte.

Der Erlös des Festes soll zweckgebunden für ein Teilprojekt eingesetzt werden, welches beim Neubau aus Kostengründen vorerst nicht realisiert werden kann. (z.B. Dampfbad).